

Kultur von Hybriden der Gattung Phalaenopsis in Styropor

Thomas Ederer, Burgenland



In der Vergangenheit habe ich bei so manchem Treffen der Wiener Orchideengesellschaft die gesunden und reichlich blühenden Orchideen von Herrn Reiterer bewundern können, die er in Styropor kultiviert. Bei der Suche nach weiteren Informationen zu dieser Kulturvariante bin ich auf das Buch „Orchideenkultur im Haus“ [1] und „The world of orchids: A practical guide to cultivating orchids in soilless culture“ [2] gestoßen. Beide Bücher beschäftigen sich mit der Thematik und erklären den Unterschied zur klassischen Kultur in Rindensubstratmischungen.

Ich habe die beschriebene Methode an einigen Hybriden der Gattung Phalaenopsis in unserer Zimmerkultur erfolgreich getestet. Die Pflanzen wachsen so besser, und für Urlaubsgießvertretungen wird kein „grüner Daumen“ mehr benötigt. Auf Bild 1 ist eine junge Phalaenopsis im Styropor zu sehen.

Wie funktioniert die Kultur im Styropor?

Auf den ersten Blick fällt einem sofort die offene Struktur des Styroporsubstrats auf. Es ist sehr luftdurchlässig und verdichtet sich mit der Zeit nicht. Dieser Vorteil gegenüber einer üblichen Rindensubstratmischung kommt den Pflanzen

zugute. Da Styropor keine Nährstoffe enthält, muss man selbst für die „Nahrungsversorgung“ der Pflanze sorgen. Dafür sollte man ungefähr einmal pro Woche die Töpfe mit frischem, zimmerwarmem Wasser durchspülen, wodurch aufgenommene Nährstoffe und abgestorbene Materialien abgewaschen werden. Zudem ist es notwendig, die Orchideen nach diesem Vorgang mit handelsüblichem Orchideendünger (nach Angaben des Produzenten) zu gießen.

Wie man auf Bild 2 sehen kann, wachsen die Wurzeln auf direktem Weg in Richtung Wasser und bilden darin ein dichtes Geflecht. Die Wurzeln, die von sich aus ins Wasser gewachsen sind, stört das permanente Bad nicht, ganz im Gegenteil, sie ermöglichen der Pflanze, jederzeit die nötige Menge an Wasser aufzunehmen. Mit diesem dauerhaften Wasserzugang sind die Pflanzen in der Lage, besser Stresssituationen zu überstehen. Nach einem Urlaub sehen die Pflanzen im Styropor bei uns immer deutlich frischer aus als die klassisch kultivierten Pflanzen!

Wie stellt man eine Pflanze auf die Kultur in Styropor um?

Man nimmt die Pflanze aus ihrem Topf und entfernt das alte Substrat und abgestorbene Pflanzenteile. Die freigelegten Wurzeln wäscht man mit zimmerwarmem Leitungswasser ab und stellt die Pflanze in einen sauberen Topf. Transparente Töpfe können vorteilhaft sein, da man damit das Wurzelwachstum leichter beobachten und kontrollieren kann. Bei der Verwendung eines solchen Topfes sollte man sich zusätzlich einen zweiten, nicht transparenten Topf suchen, der gerade einmal so groß ist, dass der erste noch hineinpasst. Diese „Topf



in Topf“-Methode verhindert ein übermäßiges Algenwachstum. Den Topf befüllt man mit Styroporstücken, die eine Größe von etwa 1 cm Durchmesser haben. Bei Jungpflanzen können die Styroporstücke auch kleiner ausfallen. Danach kommt die Orchidee in einen Untersetzer, den man mit mindestens 2 cm Wasser füllen sollte. Es ist wichtig, dieses Wasserniveau so gut wie möglich zu halten.

Solange die Wurzeln das Wasser noch nicht erreicht haben, muss das Styropor täglich von oben befeuchtet werden. Dies kann entfallen, sobald die Wurzeln im Wasser des Untersetzers angekommen sind. Von da an erleichtert sich die Kultur. Einmal pro Woche wird der Untersetzer gereinigt und das Wasser darin gewechselt. Die Töpfe spült man mit reichlich zimmerwarmem

Leitungswasser durch, gießt diese im Anschluss darauf mit der vorbereiteten Düngelösung.

Motiviert durch die guten Ergebnisse, die man auch auf Bild 3 an einer Phal.-bastianii-Hybride sehen kann, haben wir junge Phalaenopsis-Hybriden direkt aus deren In-vitro-Gläsern entnommen und in Styropor akklimatisiert. Dabei sind keine Probleme aufgetreten. Die Pflanzen wachsen zügig und blühen regelmäßig.

Literaturverzeichnis

- [1] Gerhard Bomba „Orchideenkultur im Haus“, ISBN: 3-8001-6680-1
- [2] Jack Ross „The world of orchids: A practical guide to cultivating orchids in soilless culture“, ISBN: 0-9586735-6-X



Orchideenvermehrung Ederer

www.orchideenvermehrung.at

Verkauf von Orchideensämlingen sowie Zubehör und blühstarken Naturformen.

Öffnungstage unseres Orchideenlabors finden Sie auf unserer Homepage. Nach Terminvereinbarung ist ein Besuch ebenfalls möglich.

Gartensiedlung 16
7100 Neusiedl am See

Tel: +43 2167 20275
lotte@orchideenvermehrung.at